

27.08.2025 – 08:00 Uhr

MEM-KMU unter massivem Druck – US-Zölle verschärfen die ohnehin angespannte Situation



MEM-KMU unter massivem Druck – US-Zölle verschärfen die ohnehin angespannte Situation

Der Swissmechanic KMU-MEM-Geschäftsklimaindex bestätigt auch im dritten Quartal 2025 eine weiterhin prekäre Lage in der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Mit -32 Punkten verharrt der Index tief im negativen Bereich. Besonders belastend ist die seit August geltende Einführung von 39-prozentigen US-Zöllen, die viele KMU direkt und indirekt trifft und die Investitionsbereitschaft weiter eindämmt.

Fast 40 Prozent der Unternehmen berichten von rückläufigen Auftragseingängen, Umsätzen und Margen im Vergleich zum Vorjahr. Die Margenerosion setzt sich bereits seit zwölf Quartalen unvermindert fort – und macht viele Investitionen unmöglich.

Verschärfte Situation

Auch wenn nur ein kleiner Teil der KMU direkt auf dem US-Markt aktiv ist, spüren zahlreiche Betriebe die Auswirkungen als Zulieferer grosser, exportstarker Unternehmen. Der starke Franken und der anhaltende Fachkräftemangel verschärfen die Situation zusätzlich. Rund 30 Prozent der Betriebe klagen über zu wenig qualifiziertes Personal – ein strukturelles Problem, das sich nicht durch die schwache Nachfrage mindert.

Die Erwartungen für das vierte Quartal sind gedämpft: Die Mehrheit rechnet nicht mit einer schnellen Erholung von Umsatz, Auftragslage oder Margen. Die Kapazitätsauslastung bleibt trotz leichter Verbesserungen unter dem langfristigen Durchschnitt.

Gezielte Massnahmen

Swissmechanic-Präsident Nicola Tettamanti sagt: «Die anhaltende Schwäche der Nachfrage, die Unsicherheiten in der Handelspolitik und der zunehmende Kostendruck setzen unsere KMU massiv unter Druck. Jetzt sind schnelle und gezielte politische Massnahmen gefragt, die Investitionen erleichtern und Innovationen fördern – damit unsere Unternehmen nicht nur überleben, sondern wachsen können.»

Trotz des schwierigen Umfelds zeigen viele Betriebe eine beeindruckende Widerstandskraft und suchen aktiv nach Lösungen. Swissmechanic-Direktor Erich Sannemann betont: «Die MEM-KMU haben schon oft bewiesen, dass sie auch in schwierigen Zeiten kreative Lösungen finden. Gerade jetzt kommt es auf Mut, Flexibilität und das Erkennen neuer Chancen an – damit wir gestärkt aus dieser Phase herausgehen.»

Medienkontakte

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

– Erich Sannemann, Direktor Swissmechanic, e.sannemann@swissmechanic.ch, T: +41 71 626 28 45, M: +41 79 661 44 78 (Deutsch)

– Nicola Roberto Tettamanti, Präsident Swissmechanic, nicola.tettamanti@tecnopinz.com, +41 91 946 40 70, +41 79 419 01 14 (Italienisch, Französisch und Deutsch)

SWISSMECHANIC ist der agile Verband der KMU-MEM-Industrie. Die mehr als 1300 angeschlossenen Betriebe beschäftigen über 65'000 Mitarbeitende, davon 6000 Lernende, und generieren ein jährliches Umsatzvolumen von

rund 15 Milliarden Schweizer Franken. Der Verband ist in 13 regionale Sektionen, ein nationales Dienstleistungszentrum, die überregionale Fachorganisation Forum Blech und die assoziierte Organisation Groupement suisse de l'Industrie des Machines (GIM) gegliedert.

SWISSMECHANIC

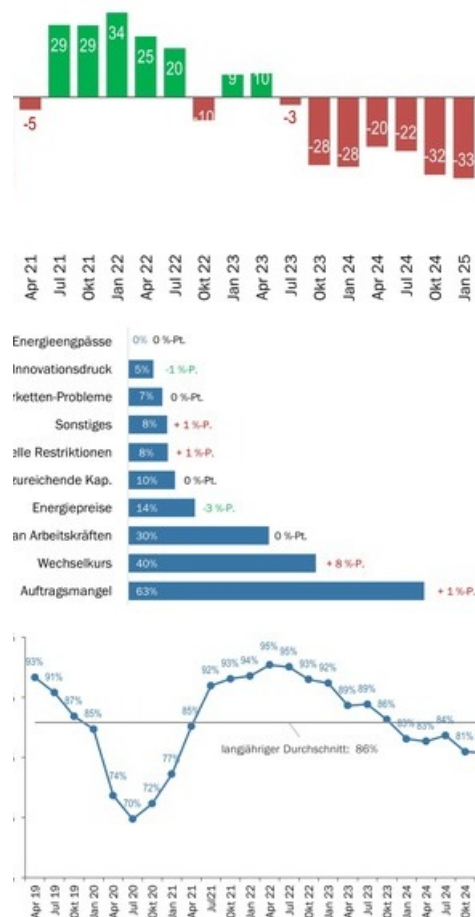
Felsenstrasse 6

8570 Weinfelden

Tel. 071 626 28 00

kommunikation@swissmechanic.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053067/100934257> abgerufen werden.